

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Prien und Dennis Gladiator (CDU) vom 16.12.15

Betr.: Abzug von Ein-Euro-Jobbern in Kleiderkammern der Asylunterkünfte

Aus der Kleiderkammer der Flüchtlingsunterkunft Schnackenburgallee sind eingesetzte Ein-Euro-Jobber am 4. November 2015 abgezogen worden, weil ihr Einsatz nach §16d SGBII nicht beantragt worden war (siehe Drs. 21/2072). Daraufhin wurde die Einrichtung wegen Personalmangels geschlossen. Die Flüchtlinge sollten daraufhin die nahegelegene Kleiderkammer Regerstraße aufsuchen, die allerdings auch nur an drei Tagen für jeweils nur zwei Stunden geöffnet hat und das in einer Zeit, wo viele Flüchtlinge warme Winterkleidung benötigen. Nun sollen sogar aus der Regerstraße die Ein-Euro-Jobber abgezogen worden sein und auch hier droht nach Berichten eine Schließung wegen Personalmangels.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. *Wird die Kleiderkammer in der Flüchtlingsunterkunft Schnackenburgallee wieder geöffnet?
Wenn ja, mit welchen Öffnungszeiten und in welcher Form beschäftigtem Personal?
Wenn nein, wie soll die Versorgung der Flüchtlinge mit Bekleidung sichergestellt werden?*
2. *Liegen inzwischen Anträge für die Beschäftigung von Ein-Euro-Jobbern in der Kleiderkammer vor?*
3. *Wieso wurden die Ein-Euro-Jobber aus der Kleiderkammer Regerstraße abgezogen?*
4. *Wie wird der Betrieb der Kleiderkammer Regerstraße sichergestellt und wie sind deren Öffnungszeiten?*